

# zaRt - uNte r -hoLz

Im Unterholz sind Leben und Sterben vereint. Fragile Strukturen entstehen aus deren Verbindung.

EINBRECHEN – VERGEHEN – EMPORWACHSEN sind die Zustände, aus denen Neues entsteht im natürlichen Kreislauf.

Die drei Künstlerinnen erforschen diesen Prozess auf der Suche danach, wo sich die Natur dem menschlichen Verstehen entzieht.

Klang, Text und Material werden Teil des Geschehens, agieren miteinander und beeinflussen sich gegenseitig.

Die Installation zieht die Betrachtenden in einen akustisch-visuellen Raum, der zum achtsamen Wahrnehmen einlädt.

Die Performance lässt daraus Neues erwachsen.

Das Kunstprojekt verfolgt die Spuren des sich ewig Erneuernden,  
in dem auch der Mensch seinen Platz einnimmt.

**VERONIKA MOOS** Klang & Bild

**CLAUDIA ROBLES-ANGEL** Skulptur

**DORIS KONRADI** Text



Veronika Moos  
Fragil, 2022/2023, Totholz, Papiergarn





Das Unterholz spricht  
kommentiert meine Schritte

wie kann ich ihm antworten hebe  
jeden Zweig auf wie Konfekt

falls auch Dornen nach Buchstaben  
schmecken reden wir uns in Rage

ich ringe um Worte die es nicht  
gibt die Schuhspitzen im Matsch

Wald! rufe ich was hast du mir zu  
sagen ich könnte auch Welt meinen

bin ja unterwegs zu den Stätten aus  
Grün aber Farbe ist keine Sprache

Veronika Moos  
Worte suchen, 2022/2023, Weide, Flachsfaser

ein Fuchs springt mir entgegen murmelt  
etwas das klingt wie ich hau jetzt ab

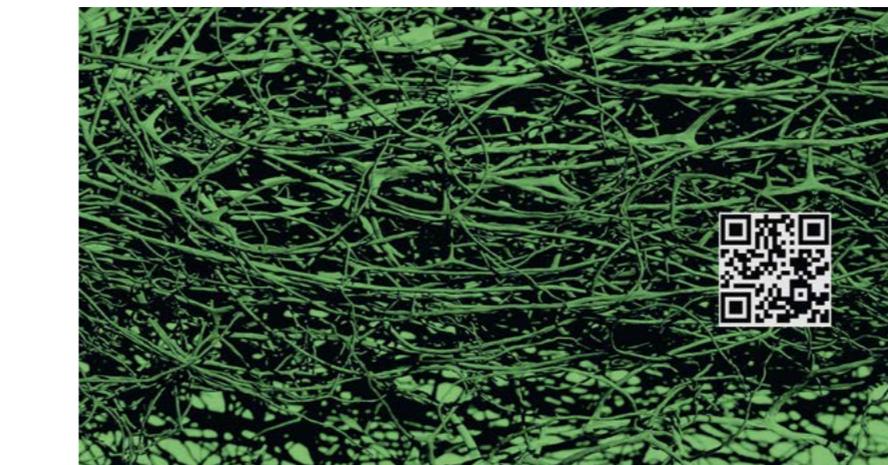
macht sich auf den eigenen Weg ich  
kratze ein paar Flechten von Stämmen

während der Boden in mich einsickert  
schwarz die Pfützen vom letzten Regen

Baumgesichter grinsen herunter ich  
grinse zurück so macht man es

wenn man nichts versteht

Doris Konradi



Claudia Robles Angel  
SOTOBOSQUE, 2023



Veronika Moos  
Nach dem Wald, 2023, Totholz, Tuch

## TEILNEHMENDE KÜNSTLERINNEN

**ANGELIKA AVENEL** \_\_ Lesungen eigener und fremder Texte, Sprechtrainerin, Ensemblemitglied beim Senioertheater Düsseldorf, Sprecherin bei der Katholischen Blindenbücherei Bonn; 1989 bis 2018 Sprecherin und Moderatorin beim Westdeutschen Rundfunk, freie Sprecherin beim WDR, NDR, Deutschlandfunk und bei der Deutschen Welle; Journalistische Beiträge für die Deutsche Welle, Moderation bei Radio NRW und Radio Regenbogen, freie Mitarbeit bei Zeitschriften, Kinderbuchrezensionen, Lehrerin bei der Diakonie und an der Volkshochschule in Düsseldorf

**DORRIT BAUERECKER** \_\_ ist Pianistin und Akkordeonistin. Als „Multi-tasking-Virtuosin“ nutzt sie außerdem noch weitere Instrumente sowie ihre Stimme und hat sich als Performerin auch Ausdrucksmöglichkeiten jenseits des rein Musikalischen erschlossen. Ihr besonderes Interesse gilt Spielformen und Verfahren, die sich als Schnittstellen quer zu Genres und Milieus bewegen lassen. [www.dorritbauerecker.de](http://www.dorritbauerecker.de)

**ROSEMARIE BÜHLER** \_\_ Studium in Köln, Schuldienst bis 1982 (Kunst und Musik), seither selbstständige Designerin und Textilkünstlerin, seit 1986 zahlreiche Modeschauen sowie Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien und Museen, Beteiligung an int. Messen in Europa und Übersee, 1986-1995 eigenes Galerie-Geschäft erbé in der KÖ-GALERIE Düsseldorf, Veröffentlichungen in Fachbüchern, Arbeiten in öffentlichem Besitz. 2006 Beginn der Schreibtätigkeit, Lyrik und Prosa in zahlreichen Anthologien, 3 Romanveröffentlichungen, Kurzgeschichten, Sachbuch Kunstkleider-KleiderKunst. Auszeichnungen: 1986 Preisträgerin im GRAND CONVOURS DE LA SOIE in Avignon, 2007 Verlagspreis für Lyrik, 2014 Anerkennungspreis der Stiftung LA CRÉATIVITÉ

DU TROISIÈME ÂGE für den Roman Der Vorhang, 2015 Preisträgerin des 5. Bad Godesberger Literaturwettbewerbs. Mitglied der GEDOK Bonn, des Freien Deutschen Autorenverbandes (Vorstand) und der GRUPPE 48.

[www.kunstarena.de](http://www.kunstarena.de)

**FABIENNE CARLIER** \_\_ Mehr Musikschriftstellerin als Komponistin, mehr Erzählerin als Interpretin - als Verfächterin einer „Musik der inneren Bilder“ fühlt sich die Pianistin und Chansonsängerin Fabienne Carlier insbesondere den Bereichen Film, Poesie und Tanz verbunden; ihre Beschäftigung mit der menschlichen Stimme als Spiegel des Seins bildet einen mittlerweile zentralen Aspekt ihrer Arbeit im Chorbereich. [www.fc-chanson.de](http://www.fc-chanson.de)

**DR. PATRICIA FALKENBURG** \_\_ wurde 1961 in Mannheim geboren und wohnt mit ihrer Familie in Pulheim bei Köln. Sie ist promovierte Naturwissenschaftlerin, Lyrikerin und Fotokünstlerin und veröffentlicht seit 2015 Gedichte in deutscher und englischer Sprache, Fotovisualisationen und Lyrik-Videos. Texte in zahlreichen Anthologien, Zeitschriften und online-blogs, disziplinen-übergreifende Zusammenarbeit mit Kolleg:innen in unterschiedlichen Kunstprojekten, zuletzt Projekt „paradise people“ mit zweifeldruck (Suki Meyer-Lyndrut und Christine Pohlmann) und bei IDA 3. Falkenburg ist als Literaturfachbeirätin Mitglied des Bundesvorstands der GEDOK, sowie in etlichen Autorenvereinigungen. Im Frühjahr 2023 erscheinen die Bände „in unsern Mündern lodern Zungen“, und „Niemandslieder“, beide im Kulturmaschinen-Verlag, Freiburg; Als Künstlerheft liegt vor: LyrikHeft Nr 24 „Portugiesische Notizen“, Sonnenberg-Press Chemnitz, 2019. [www.patricia-falkenburg.com](http://www.patricia-falkenburg.com)

**RENATE FUHRMANN** \_\_ Schauspielerin / Regisseurin. Ausbildung an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Hamburg. 37 Spielzeiten (ca. 150 Premieren) am Kölner Schauspiel (Zusammenarbeit u.a. mit Jürgen Flimm, Roberto Ciulli, George Tabori). Hauptrollen am Theater der Keller in Köln. Hauptrollen und Regie am Grenzlandtheater Aachen und der „shakespeare company coelln“. Sprecherin bei Funk, Fernsehen. lit.cologne, interdisziplinäre Performances, literarische Konzerte, Kurt-Hackenberg-Preis der Stadt Köln für politisches Theater, Kurt-Sieder-Preis der Stadt Aachen [www.nrw-buehnen.de/RenateFuhrmann](http://www.nrw-buehnen.de/RenateFuhrmann)

**LETITIA GABA** \_\_ geb. in Bukarest, lebt und arbeitet in Köln / Schwerpunkt: Zeichnung und Grafik. Studium der Romanistik, Bildende Kunst und Textilgestaltung / Ausstellungen, Projekte, Biennalen, Triennalen im In- und Ausland, u.a.: 2022 6/6! Poarta-n casa! zeitg. Kunst mit int. Beteiligung UAP-lasi RO (Auszeichnung) / 2021 Grafica Romaneasca Caminul Artei Bukarest (Auszeichnung/Ehrenpreis) / 2019 Women Power in Art Busteni RO / 2017 Europ. Biennale für zeitg. Druckgrafik Kunstmuseum Ploiesti, RO / 2015 Intern. Grafikbiennale Split Kroatien / 2009 Grafik+ 9. Intern. Grafik Manifest I. Frankenthal Stiftung Brunssum, NL / 2008 15. Intern. Graphik Triennale Kunstverein Frechen / 2000 2. Europ. Biennale für Zeichnung Galerien der Stadt Pilsen CZ [www.LetitiaGaba.de](http://www.LetitiaGaba.de)

**SUSANNE KEENS**\_\_ Geboren 1959 in Köln. Studium der Freien Kunst/ Bildhauerei/Schmuck an der Fachhochschule für Kunst- und Design Köln. Seit 1989 freischaffend tätig als Gold- und Silberschmiedin. Zahlreiche Ausstellungenbeteiligungen im In- und Ausland, u a Wien, Salzburg, Nijmegen sowie „Silbertriennale“ Grassimuseum Leipzig, „Liebespfand“ MAK Köln und „Zugabe“ Kölnisches Stadtmuseum. Seit 1987 Mitglied der Gedok Köln, seit 1991 Mitglied der AKKöln. [www.bischoff-keens-koll.de](http://www.bischoff-keens-koll.de)

**DORIS KONRADI** \_\_ lebt als freie Autorin in Köln. Veröffentlicht Romane, Erzählungen, Essays und Kurzprosa. Seit 2014 interdisziplinäre Projekte mit Künstlerinnen verschiedener Sparten. Zuletzt mit der Bildenden Künstlerin Dorissa Lem PERPETUUM – ein Text-Bild-Journal (2021). Für ihre Arbeit erhielt sie Preise und Stipendien u.a. Kunststiftung NRW, 2015 Stipendium der GEDOK SH im Atelier Lübeck, 2016 war sie Stadtschreiberin „Hamburger Gast“, Förderpreis zum Literaturpreis Ruhr 2017. Ihr Debütroman Fehlt denn jemand (2005) war für den Aspekte-Literaturpreis nominiert. Ihr aktueller Roman Aber die Insel (2022) wurde mit dem Arbeitsstipendium des Landes NRW ausgezeichnet. [www.doriskonradi.de](http://www.doriskonradi.de), Instagram: @doriskonradi

**ANNE KORDES-PISTORIUS** \_\_ Flötistin, geb. 1968 in Bonn, Studium der Querflöte und Traversflöte in Hannover, Essen und Bloomington, USA. Mitglied der Gedok Bonn seit 2011, Schwerpunkte ihrer Arbeit liegen im Bereich der Improvisation, Komposition und Interpretation experimenteller und alter

Musik. Zur Zeit beschäftigt sie sich besonders mit musikalisch-biographischen Projekten und der Musik als verbindendem Element zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Seit 2018 arbeitet sie als Musiktherapeutin in eigener Praxis. Sie ist festes Mitglied der Ensembles *Melange* und *Klangfarben* in Köln.

**SIMONE LUKAS** \_\_ geb. in Mönchengladbach. Studium Textil- und Bekleidungstechnik, Gestaltung an der FH – Niederrhein. Diplom 2002, Thema: Die Kulturgeschichte der Streifen als Gestaltungsmotiv. Freiberufliche Künstlerin, Atelier Lotharstrasse, Kulturamt Köln. Malerei, Zeichnung und Skulptur mit den Schwerpunkten: Streifen als Sprachcode, Neurowissenschaften und griechische Historie. Zahlreiche Kunstprojekte auf den griechischen Inseln zur Aufnahme von Unterwasservideos und Fotos. Kunstdozentin für Kinder und Jugendliche, JuKu Langenfeld. [info@simonelukas.art](mailto:info@simonelukas.art)

**TAMARA LUKASHEVA** \_\_ Tamara Lukasheva ist Sängerin, Komponistin, Musikerin, Bandleaderin. 2018 erhielt sie den Jazz Preis der Stadt Köln, 2021 den WDR Jazz Preis in der Kategorie „Komposition“. Sie unterrichtet an der Hochschule für Musik Osnabrück. [www.tamaralukasheva.de](http://www.tamaralukasheva.de)

**LUCIA MENSE** \_\_ Block- und Traversflötistin. Interpretin und Improvisatorin im Bereich der zeitgenössischen Musik. Nach ihrem Studium in Köln, Amsterdam und Mailand tätig als Solistin und Mitglied verschiedener Ensembles (u.a. Scordatura Amsterdam, Lunyala Trio und Simon-Rummel-Ensemble). Ihr Instrumentarium: moderne Flötentypen wie Paetzold Groß- und Kontrabass-Blockflöten – neben Kopien historischer Instrumente des Barock und der Renaissance. Konzertreisen in Europa, Asien und den USA sowie zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen. [www.luciamense.de](http://www.luciamense.de)

**VERONIKA MOOS** \_\_ Bildhauerin und Environmental-art - lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Köln und an der Côte d'Opale (Frankreich) und seit 2018 in der Obermühle (Eifel) - 1988 Diplom an der Akademie für Bildende Künste, Mainz - 2007 Promotion an der Universität Köln. 2019 Staatspreis „Manufactum“ NRW für ihre Arbeit „Von der blauen Blume“ – sie stellt national und international aus. [www.veronika-moos.de](http://www.veronika-moos.de)

**DR. UTA OBERKAMPF, GEB. HARST** \_\_ geb. 1946 in Wurzen / Sa., Studium: Germanistik, Philosophie und Gesang, bis 2009 Lehrtätigkeit für Deutsch und Philosophie an einem Gymnasium, danach freie Schriftstellerin, Mitglied der GEDOK Bonn, Mitglied des Vorstands und Juryvorsitzende von „Die Gruppe 48 e.V.“, zahlreiche Veröffentlichungen von Lyrik und Prosa. [www.uta-harst.de](http://www.uta-harst.de)

**IRENA PASKALI** \_\_ arbeitet mit Video, Installation, Fotografie und Zeichnungen. Sie hat an der Kunsthochschule für Medien in Köln und an der Akademie für Bildende Kunst in Mazedonien studiert. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Internationale Preise und Residenzaufenthalte. [www.paskali-i.de](http://www.paskali-i.de)

**CLAUDIA ROBLES ANGEL** \_\_ ist Klang und Medienkünstlerin. Sie lebt und arbeitet in Köln. Ihr Œuvre und ihre Forschung behandeln verschiedene Aspekte der visuellen Kunst sowie der Klangkunst. Dabei umfasst das Spektrum sowohl audiovisuelle Kompositionen als auch interaktive Performances/ Installationen. Für ihre Installation REFLEXION erhielt sie eine ehrenvolle Erwähnung bei dem Giga-Herzt-Preis 2022 für elektronische Musik und Klangkunst von ZKM Karlsruhe. Ihre Werke sind nicht nur auf medialen- und klangbezogenen Festivals und Konferenzen zu sehen, sondern werden auch in Gruppen/Solo- Ausstellungen weltweit präsentiert. [www.claudearobles.de](http://www.claudearobles.de), Instagram: @claudearobles

**INGRID SCHELLER** \_\_ Studium Aktionskunst bei Hermann Nitsch, Salzburg Frankfurt Prinzenhof. Fluxus bei Geoffrey Hendricks, USA. Malerei bei Laszlo Lakner, Folkwang Universität der Künste Essen. Entwicklung einer eigenständigen Form abstrakter großformatiger Malerei / Aktionskunst in zahlreichen Crossover-Projekten mit MusikerInnen im In- und Ausland. Interdisziplinäre Performances. Kulturpolitisches Engagement: Präsidentin Bundesverband GEDOK, Vorstand IGBK Berlin, Kuratorium Stiftung Kunstfonds. Beirat Künstlernachlassarchiv Brauweiler u.a. / lebt und arbeitet in Köln [www.ingrid-scheller.de](http://www.ingrid-scheller.de)

**JOHANNA SARAH SCHLENK** \_\_ \*1988, studierte Bildhauerei, Fotografie, Schauspiel, Tanz, interdisziplinäres Theater & LiveArt & Performative Künste in sozialen Feldern (M.A.) in Köln, Bonn, Frankfurt a. M. & Kolumbien. Sie war DAAD- & Deutschlandstipendiatin, Artist in Residence im Künstlerbahnhof Eberburg & der Künstlerstadt Kalbe und ist Preisträgerin des Valentine Rothe & Renate Hendricks Preises 2022. [www.johannasarahschlenk.de](http://www.johannasarahschlenk.de)

**CORA SCHMEISER**\_\_ 1970 geboren in Mainz, studierte in Frankfurt am Main und in Den Haag, NL, und spezialisierte sich als Mitglied des Niederländischen Vokallaboratoriums/Silbersee auf Moderne Musik, sowie die Musik des Mittelalters. Seitdem arbeitet sie mit Künstler\*innen unterschiedlicher Kunstdisziplinen zusammen. Das Spiel von Wort, Wortinhalt, Wortklang und Gesang bilden die Grundlage ihrer Arbeit. Sie changiert zwischen historischer Aufführungspraxis, experimentellen Elementen und einfühlsam-distanzierter Rezitationskunst. Diese findet Ausdruck in Konzerten und Festivals für Neue Musik wie für die Musik des Mittelalters im In- und Ausland. CD-Aufnahmen und Videos dokumentieren ihre Arbeit. In Masterclasses und als Gastdozentin, sowie ihrer Lehrtätigkeit im Königlichen Konservatorium Den Haag und Codarts in Rotterdam im In- und Ausland teilt sie ihre Erfahrungen. [www.coraschmeiser.nl](http://www.coraschmeiser.nl)

**SIEGLINDE SCHNEIDER** \_\_ studierte Rhythmik und Gesang an den Musikhochschulen Köln, Wien und Freiburg. Ihr klassisches Repertoire in Oper, Lied und Konzert erweitert sie mit eigenen Programmen und Improvisationen. Ihre Art und Weise der Verbindung von Stimme, Musikalität, Rhythmus und Bewegung zeugen von einer innovativen und subtilen Künstlerpersönlichkeit. [www.sieglinde-schneider.de](http://www.sieglinde-schneider.de)

Impressum